



Denkmal.wtf



Denkmal.wtf

Im außerschulischen Rahmen finden sich 16 Jugendliche zum Workshop „Cursor statt Meißel“ zusammen, um ihre öffentliche Intervention „Denkmal.wtf“ zu organisieren. Die jungen Geschichtsforscher*innen setzen sich dabei mit dem Kriegerdenkmal an der Hamburger Emmauskirche auseinander. Da es in der Vergangenheit kontroverse Debatten über den Umgang mit derartigen Denkmälern gab, soll es in seinen lokalen und historischen Bezügen kommentiert werden. Ziel ist es, die militarisierte Botschaft zu aktualisieren und neu zu rahmen. In ihrer Freizeit setzen sich die Jugendlichen mit der Vergangenheit des Denkmals auseinander und erarbeiten mehrere Aspekte ihrer Intervention. Der öffentliche Teil zum Tag des offenen Denkmals im September 2019 dient der Anbringung von Briefkästen, die Passant*innen dazu einladen, selbst kreativ zu werden. Gleichzeitig stellen sie ihre eigenen Gegenentwürfe vor, die auch als Postkarten erhältlich oder online einsehbar sind. Parallel wird eine Audiofassung eines Streitgesprächs über das Denkmal gefertigt. Dadurch erhalten Interessierte einerseits Informationen über den Hintergrund und die Geschichte des Bauwerks und andererseits Argumente zum Umgang mit Kriegerdenkmälern. Schließlich wird ein digitales 360°-Video des Ortes gefertigt.



Hirn und Wanst GmbH
Hamburg



www.demokratisch-handeln.de

 **demokratisch
handeln**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung